

40 Tage Leben der Transformation Pilgerreise des Glaubens

Tag 29

Im Zwielficht

Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre auf die Stimme seines Wortes!

Psalm 103,20

Ich komme in viele Städte, die geistlich sehr dunkel sind. Dort kann man das Gewicht der Dunkelheit spüren. Es wäre von mir falsch, mich auf die Dunkelheit zu konzentrieren. Ich will niemals von den Werken des Teufels beeindruckt sein. Ich will das *Haus Gottes* sein. Damit habe ich eine Tür zum Himmel und eine Leiter, mit der die Aktionen der Engel auf die Erde kommen können. Ich bin eine Tür zu einem *offenen Himmel*. Das gilt nicht nur für ein paar Wenige. Es gilt für Alle! Aber nur wenige realisieren oder nutzen dieses Segenspotential. Mit einem offenen Himmel werde ich zum Werkzeug Gottes, das den Segen des Himmels in die menschlichen Schicksale freisetzt. Engel sind damit beauftragt, den Willen Gottes auszuführen. „Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre auf die Stimme seines Wortes!“ (Psalm 103, 20). Er ist mehr bereit, auf diese Welt zu kommen, als wir bereit sind, ihn zu empfangen. Und Engel sind ein Teil davon. Sie empfangen seinen Befehl und setzen sein Wort um. Aber die *Stimme seines Wortes* wird gehört, wenn der Vater in der Herzen der Gläubigen spricht.

- ? Was ist deine Autorität als jemand mit Zugang zum Himmel? Siehst du dich selbst als jemand, der Zugang zu einer anderen Dimension geben kann? Wie können die Nöte der Menschen durch diesen offenen Himmel geändert werden?

- ? Wie benutzt Gott dich, um die Ressourcen des Himmels in die Not der Welt zu bringen? Ist das nur eine Frage des Geldes? Welche anderen Ressourcen stehen dir zu Verfügung?

- ? Hast du jemals daran gedacht, dass Gott eine „Invasion“ auf der Erde plant? Welche Faktoren hindern diese Invasion? Warum sind Leute nicht für diese Invasion bereit?

Tag 30

Unsere Identität in dieser Welt

denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

1. Johannes 4,17

Der große Teil der Kirche versucht immer noch, wie Jesus zu werden. Aber in der Bibel heißt es: „denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.“ (1. Joh 4,17). Diese Tatsache, dass „wie er ist, so sind wir“ ist weit über dem, was wir uns hätten vorstellen können, vor allem wenn man sich die Beschreibung Jesu in Offenbarung 1 anschaut. Der Heilige Geist wurde gesandt, damit wir zum „zum vollen Maß der Fülle Christi,“ (Epheser 4,13) werden.

Der Heilige Geist kam mit dem ultimativen Auftrag zur richtigen Zeit. Zur Zeit Jesu wurde gesagt: „der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.“ (Joh 7,39). Der Heilige Geist tröstet uns, gibt uns Gaben, erinnert uns an die Aussagen Jesu und wirkt mit Kraft. Aber er tut all das um uns *mehr zu machen wie Jesus*. Das ist sein Hauptauftrag. Warum hat ihn der Vater nicht gesandt bis Jesus verherrlicht war? Ohne die Verherrlichung von Jesus gab es kein *himmlisches Model wie wir werden sollten*. Wie ein Bildhauer das Model anschaut, um den Stein zu formen, so schaut der Heilige Geist auf den verherrlichten Jesus um uns in sein Bild zu verwandeln. *Wie er ist, so sind wir in dieser Welt.*

- ? Was bedeutet 1. Johannes 4,17 für dein Leben? Was ist die Konsequenz für dich, was du werden sollst?

- ? Was ist die wahre Mission des Heiligen Geistes in deinem Leben? Was ist seine Strategie? Welche Mittel benutzt er, um seine Ziele zu erreichen?

- ? Wenn der Heilige Geist der Töpfer ist und wir sind der Ton in seiner Hand – wie formbar bist du? In welchen Gebieten bist du leicht formbar? In welchen widerstehst du der Formung Gottes? Wie kannst du darin weicher werden?

- ? Wie kannst du mehr wie Jesus für diese Welt werden?

Tag 31

So werden wie er

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.

Lukas 1,38

Wie er ist, so sind wir in der Welt. Das hat 4 Eigenschaften, die für die Veränderung der Kirche wichtig sind. Wir müssen das annehmen, um Gottes Plan in den letzten Tagen umzusetzen.
Herrlichkeit – Das ist die manifeste Gegenwart Jesu. Er wohnt in allen Gläubigen, aber die Herrlichkeit seiner Gegenwart kommt nur zu einigen. Manchmal wird sie gesehen, häufig wird sie gefühlt.

Kraft – Zu sein wie er beinhaltet den kontinuierlichen Ausdruck seiner Kraft. Die Taufe im Heiligen Geist gibt uns dieses himmlische Element.

Triumph – Jesus siegte über alle Dinge – die Kraft der Hölle, des Grabs, der Sünde und des Teufels. Jeder Name und jede Gewalt wurde unter seine Füße gestellt. Er nennt uns seinen Leib – und dieser hat Füße. Dieser Sieg bedeutet nicht, dass es keine Auseinandersetzungen mehr gibt; aber der Sieg ist sicher.

Heiligkeit – Jesus ist vollkommen in Heiligkeit – getrennt *von* allem das Böse ist, und *für* alles, das Gut ist. Heiligkeit ist die Sprache, wie Gott sich offenbart. Heiligkeit in der Kirche offenbart die Schönheit Gottes.

- ? Maria glaubte dem Engel und lebte dann durch ihren Auftrag. Wie leicht war das für sie? Welchen Schwierigkeiten begegnete Maria in den kommenden Monaten und Jahren und wie ging sie damit um?

- ? Was ist dein Auftrag? Welchen Schwierigkeiten begegnest du? Wie gehst du damit um?

- ? Welche Rolle spielen in deiner Meinung Herrlichkeit, Kraft, Sieg und Heiligkeit, um Jesus zu offenbaren? Was bedeuten diese 4 Eigenschaften für dein Leben?

Tag 32

Den Einzug erkämpfen

daß sie an ihnen vollziehen das Gericht, wie geschrieben ist. Solche Ehre werden alle seine Heiligen haben.

Halleluja!

Psalm 149,9

Die Kirche hat sich zu lange defensiv im Kampf um Seelen verhalten. Es mag eine Überraschung sein, aber mir ist egal was der Teufel vorhat. Der Missionsauftrag schickt mich in die Offensive. Ich bin am Zug.

Geistlicher Kampf ist unumgänglich. Ihn zu ignorieren bedeutet nicht, dass er aufhört. Daher müssen wir lernen, mit übernatürlicher Autorität zu kämpfen. Die folgenden Prinzipien werden zu oft übersehen:

- Der sicherste Ort ist Gehorsam...
- Erlaube es niemals, dass dich etwas von diesem starken Punkt ablenkt...
- Wenn wir der Angst widerstehen, bekommt der Feind Angst...
- Unterordnung ist der Schlüssel zu persönlichem Triumph...
- Die Kirche ist in der Offensive. Darum bestehen die Pforten der Hölle nicht gegen die Kirche...
- Es ist Seine Freude, dass wir den Triumph Jesu umsetzen...
- Lobpreis ehrt Gott. Aber es baut auch uns auf und zerstört die Kraft der Hölle...

Das ist keine komplette Liste. Aber es ist genug, um unsere Perspektive im geistlichen Kampf zu ändern: von einer fleischlichen, religiösen Sicht zu einem Reich-Gottes-Verständnis.

? Warum scheint die Kirche so oft in der Defensive zu sein anstatt in der Offensive im Kampf um Seelen? Hat die Kirche sich darauf konzentriert, was die Pläne des Teufels sind anstatt auf die Pläne Gottes zu schauen? Was muss sich ändern?

? Was bedeutet es für dich: „wir kämpfen nicht mit Menschen sondern gegen Mächte und Gewalten“ (Epheser 6,12)? Wie können wir das machen? Was bedeutet es, in der Offensive zu sein?

? Bill Johnson beschreibt 7 Prinzipien. Kommentiere jedes dieser Prinzipien, deine Erfahrungen damit und wie du dich für jedes Prinzip einschätzt.

? Welche Bibelstellen unterstreichen diese Prinzipien? Wie kannst du darin Kraft finden?

Wie man eine Erweckung verpasst

Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt: ihre Ohren hören schwer, und ihre Augen sind geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, und ich ihnen helfe.

Matthäus 13,15

Die Geschichte ist voll von Leuten, die für Gottes Wirken gebetet haben und es dann verpasst haben als es kam. Und das geschah, obwohl sie eine gute Beziehung zu Gott hatten. Viele Gläubige haben eine Blindheit, die die Welt nicht hat. Die Welt kennt ihre Nöte. Aber viele Christen hören nach der Wiedergeburt auf, ihre Not zu erkennen. Ein verzweifelndes Verlangen nach Gott führt dazu, dass man erkennt, ob etwas von Gott ist oder nicht. Jesus sprach von diesem Phänomen als er sagte: „Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, damit, die nicht sehen, sehend werden, und die sehen, blind werden.“ (Johannes 9,39).

Die Geschichte und die Bibel warnen uns für diesem möglichen Fehler: „Darum, wer meint, er stehe, mag zusehen, daß er nicht falle.“ (1. Korinther 10,12). Matthäus sagt, dass es das stumpfe Herz ist, das nicht sehen kann (Mat 13,15). Ein stumpfes Messer ist eins, das viel benutzt wurde. Ein *stumpfes Herz* ist eins, das einen Weg mit Gott gegangen ist, aber nicht mehr frisch und dabei ist, mit dem was Gott tut. Wir behalten unsere *scharfen Kanten*, indem wir unsere Not erkennen und Jesus leidenschaftlich nachfolgen. Diese *erste Liebe* hält uns irgendwie im Zentrum von Gottes Aktivitäten hier auf Erden.

- ? Warum verpassen so viele eine Begegnung mit Gott nachdem sie Zeit im Gebet verbracht haben? Warum ist es für Gläubige so wichtig, „unsere Not zu erkennen“? Wie verzweifelt bist du für Gott?

- ? In 1. Korinther 10,12 wird eine Person beschrieben, die „denkt sie steht“. Was bedeutet das? In welche Sünde kann so eine Person fallen? Wie kann man diese Sünden vermeiden?

- ? Was bedeutet „ein stumpfes Herz“? Warum hindert dieser Zustand eine geistliche Sicht? Wie kann man „frisch“ bleiben, um wahrzunehmen was Gott tut? Wie kannst du deine erste Liebe wieder aufleben lassen?

Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt.

Epheser 3,20

Schau dir die Erfahrung der Jünger in Apostelgeschichte 2 an. Die Elemente die Gottesdienst dort waren:

1. Sie beteten
2. Sie waren in Einheit
3. Sie sprachen alle in Zungen
4. Ungläubige hörten diese Zungenrede
5. Menschen wurden gerettet

Schau dir an, wie das in der Apostelgeschichte 2 ging: sie hatten einfach eine Begegnung mit Gott, ohne Kapitel oder Vers, der ihr Ereignis erklärt hätte. Unter dem Einfluss vom Heiligen Geist nahm Petrus Joel 2, um die Erfahrung zu erklären. Joel 2 sagt, dass es eine Ausgießung des Heiligen Geistes geben wird, die mit Prophetie, Träumen und Visionen kommen wird. Die Ausgießung passierte aber ohne die Dinge, die Joel anspricht. Stattdessen gibt es das Geräusch von Wind, Feuer und Zungen. Es war Gott, der diese Stelle nutzte, um die neue Erfahrung zu erklären.

Der Fakt, dass dies wie eine falsche Auslegung aussieht, sollte uns zeigen, dass wir oft falsch an die Bibel rangehen. Die Bibel ist kein Buch mit Listen, die Gott abhakt oder disqualifiziert. Das Wort enthält nicht Gott – es offenbart ihn. Joel 2 offenbarte Gottes Wirken unter den Menschen.

Apostelgeschichte 2 war eine Illustration was Gott mit dieser Prophetie vorhatte.

- ? Schau dir die Liste von 5 Elementen eines geist-geführten Gottesdienstes in Apostelgeschichte 2 an. Wie viele davon sind in deiner Gemeinde vorhanden? Sollte das in jedem Gottesdienst passieren? Warum oder warum nicht?

- ? Wenn du einer von den Jünger gewesen wärst, die die Ausgießung in Apg 2 erlebt hätten, wie hättest du reagiert? Wäre dir eine Erklärung in dem Moment wichtig gewesen? Warum oder warum nicht?

- ? Was ist der Unterschied zwischen Gott einschränken und erklären was Gott tut? Wo überschreitet man die Grenze zwischen den beiden? Was müssen wir vermeiden, wenn wir erklären wollen wie Gott wirkt?

Das System durchdringen

Und wiederum sprach er: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter einen halben Zentner Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.

Lukas 13,20-21

Ohne Offenbarung von Gottes Absichten in seiner Gemeinde können wir keinen überwindenden Glauben haben. Wenn unser Hauptziel im Glauben ist, uns vor dem Teufel abzusichern, ist unser Glaube weniger als was Gott plant. Jesus plant mehr als unser Überleben. Er sieht uns als Überwinder.

Jede Bekehrung plündert die Hölle. Jedes Wunder zerstört die Werke des Teufels. Jede Begegnung mit Gott ist eine Invasion des Allmächtigen in unsere verzweifelte Situation. Das ist unsere Freude. Die Flamme von Pfingsten – der Heilige Geist selbst – brennt in meiner Seele. Ich habe ein Versprechen von Gott. Ich bin Teil einer Gemeinschaft von Leuten, die größere Werke tun soll als Jesus sie während seiner Zeit auf der Erde tat. Warum sieht man die Kirche nicht mit einem großen Einfluss während der letzten Tage? Es war Gott, der sagte, die Braut sollte makellos und ohne Falten sein. Es war Gott, der sprach: „siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60,2). Es war Gott, der uns als seine Gemeinde zu Überwindern bestimmte (Off 12,11).

Das Gleichnis vom Sauerteig zeigt den subtilen aber starken Einfluss vom Königreich in jeder Situation. In diesen Tagen hat Gott uns in eine dunkle Situation gesetzt, um seine Herrschaft zu zeigen.

- ? Wie kann der Teufel eine Ablenkung für die Richtung deines Glaubens sein? Wie leicht geht es, dass man eine Haltung von „Überleben“ ersetzt durch eine Haltung von „Überkommen“? Wie gelingt dir das?

- ? Die Kirche soll in den letzten Tagen an Einfluss zunehmen. Passiert das momentan? Warum oder warum nicht? Wie kann der Einfluss zunehmen?